

Pressemitteilung Nr. 11/2018

Lemgo, 09.7.2018



Elektronische Gewerbeanmeldung digital aus einer Hand krz hostet Gewerbe-Service-Portal.NRW

Gründen vom Sofa aus – wer in Nordrhein-Westfalen ein Gewerbe anzeigen will, kann dies nun rund um die Uhr online tun.

Das Gewerbe-Service-Portal.NRW ist erfolgreich online gegangen. Das Online-Angebot, das den Gründungsprozess schneller, einfacher und digitaler macht, wird vom Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe gehostet. Alle Prozesse laufen damit über die Server des BSI-zertifizierten Rechenzentrums in Lemgo.

Das Portal vereinigt Wissen zu Kammern und Geschäftslagen und informiert über Gesetze und Vorschriften, Führung in einem Unternehmen oder auch der Schließung eines Betriebs. Ein Zuständigkeitsfinder verschafft Orientierung im Behördenschwungel und eine praktische FAQ-Liste geht auf die häufigsten Fragen ein. Darüber hinaus vermittelt das international ausgerichtete Portal Hilfen zur Anerkennung ausländischer Berufsausbildungsabschlüsse oder zu grenzüberschreitenden Unternehmen. Ein Blog enthält zudem aktuelle Informationen zum Thema, wie z.B. Informationen zum neu aufgelegten Gründerstipendium.NRW.

Auch eine elektronische Signaturmöglichkeit steht bereit, so dass alle Vorgänge durchgängig ablaufen können. Die Nutzerinnen und Nutzer können mit dem Governikus Signer Dateien signieren, um deren Integrität und Authentizität sicherzustellen. Damit ist das Land NRW bundesweit Vorreiter in der durchgängig digitalen Weiterleitung und Bearbeitung in vielen Kommunen.

Grundlage für das Gewerbe-Service-Portal.NRW ist das von der d-NRW AöR entwickelte Content-Management-System nrwGov. Chatbot Guido, ebenfalls ein Produkt von d-NRW, beantwortet die Fragen angehender Gründer rund um die Gewerbeanmeldung. Der Bot verwendet dabei eine natürliche Sprache und lernt ständig hinzu.

Wer auf dem Portal nach dem jeweils zuständigen Gewerbebeamten sucht, findet dieses über die integrierte Verwaltungssuchmaschine (VSM). Die Suchmaschine hat d-NRW im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW (MWIDE) entwickelt.

Alle Anfragen werden von der Bezirksregierung Detmold bearbeitet, die als einheitlicher Ansprechpartner (EA) für das Land NRW arbeitet. Der Einheitliche Ansprechpartner ist ein Online-service für Dienstleister und Fachkräfte aus dem In- und Ausland. Er bietet Unterstützung bei allen relevanten Verfahren und Formalitäten für die Aufnahme einer Dienstleistungstätigkeit oder bei der Anerkennung einer ausländischen Berufsqualifikation (EU-Berufsqualifikationsrichtlinie). Die Nutzerinnen und Nutzer des Einheitlichen Ansprechpartners erhalten gebündelten Service aus einer Hand und ersparen sich den Gang zu den verschiedenen Behörden. Ihre Anträge

können Sie über das elektronische Antragssystem jederzeit von überall einreichen und so den bürokratischen Aufwand verringern.

„Mit dem Gewerbe-Service-Portal.NRW haben wir uns dem Ziel der Landesregierung, durch digitale Möglichkeiten Services zu verbessern und Bürokratie abzubauen, einen großen Schritt genähert“ bewirbt Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart das Angebot. „So bleibt den jungen Unternehmerinnen und Unternehmern mehr Zeit für den Aufbau ihres Geschäfts.“

Und auch die Verwaltung wird effizienter: Denn die Kammern und die Ordnungsbehörden der Kommunen werden die Eingaben elektronisch weiterleiten und digital bearbeiten. „Digitalisierung bedeutet nicht, dass die Verwaltung elektronische Informationen annimmt, ausdruckt und dann analog bearbeitet“, erläutert Pinkwart. „Wir versetzen die Behörden vielmehr in die Lage, ihre Prozesse von Anfang bis Ende zu digitalisieren.“

In den kommenden Monaten erweitert das Land gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden, Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern die Funktionalitäten des neuen Portals, damit mehr und mehr Behördengänge digital erledigt werden können. Dabei werden sie unterstützt von den Modellkommunen Aachen, Gelsenkirchen, Paderborn, Soest und Wuppertal, die digitale Lösungen für gewerberechtliche Erlaubnisse entwickeln und ihre Erfahrungen mit den Gemeinden, Städten und Kreisen im Land teilen.

Ende des Jahres 2018 sollen alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen angebunden sein und die Leistungen kostenfrei nutzen. Ziel ist, das Gewerbe-Service-Portal.NRW bis Ende 2018 zum modernsten Landesportal in Deutschland auszubauen.

Das Portal ist eine Weiterentwicklung des EA-Portals der Bezirksregierung Detmold, das bereits vom krz betrieben wurde. Das Gewerbe-Service-Portal.NRW wurde in einer Wochenendaktion durch die Systembetreuer des Lemgoer IT-Dienstleisters zusammen mit den Entwicklern der Firma publicplan produktiv gesetzt!

Text ohne Überschrift mit Leerzeichen: 4.567 Zeichen

Über das krz

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz)

Der ostwestfälische Service-Provider

Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) in Lemgo wurde 1971 gegründet und ist seit 1972 Informatik-Dienstleister der Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie von inzwischen allen 36 Städten und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten. Direkt oder indirekt werden über 11,5 Mio. Einwohner in NRW mit Services des krz betreut.

Als kommunaler Zweckverband besitzt das krz den Status einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Zu den traditionellen Aufgaben zählen unter anderem die Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Um dem hohen Anspruch gerecht zu werden, hält das krz für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an Software-Applikationen (Verfahren), Netzwerktechnik, Arbeitsplatz- und Server-Hardware und Dienstleistungen (Beratung, Schulung, Installation, Wartung und Support) bereit. Das krz ist bekannt für einen ausgeprägten Datenschutz sowie eine höchstmögliche Datensicherheit und ist der erste kommunale IT-Dienstleister mit der BSI-Zertifizierung (ISO 27001).

Über 280 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Verwaltungsfachkraft bis hin zum Technik-Experten, sind Garant für die Umsetzung der Unternehmensziele. Das krz unterstützt etwa 8.000 PC-Arbeitsplätze mit rund 10.500 Geräten in den Verwaltungen des Verbandsgebietes. Über die Mitglieder hinaus nehmen noch mehr als 600 weitere Kunden aus dem kommunalen Umfeld Dienstleistungen des krz in Anspruch. Der Service-dienst und die Hotline sorgen für eine Datenverfügbarkeit von nahezu 100 %.

Unter dem Motto „krz – Kunden rundum zufrieden“ ist das krz für seine Geschäftskunden ein zuverlässiger Partner. Ebenso stehen dem krz aufgrund seiner Mitgliedschaften in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister - VITAKO e. V. und im KDN, der Leistungsgemeinschaft von Kommunen, Landkreisen und Datenzentralen, starke Partner zur Seite, um Synergieeffekte optimal zu nutzen.